

[Name der Sachverständigen Stelle]	Anlage zum Prüfbericht
Sachverständige Stelle nach § 4 der Hess. Indirekteinleiterverordnung, hier: Anhang 49	

Bemessung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen nach DIN EN 858 Teil 2 in Verbindung mit DIN 1999 Teil 100 und DIN 1999 Teil 101

Regenwasserabfluss Q_r

F_r - angeschlossene Niederschlagsflächen

Tankstellenflächen	_____ m ²	q_r = örtliche Regenspende	nach DIN 1986-100	l/s ha
Waschplatzflächen	_____ m ²			
Hofflächen	_____ m ²			
Sonstige Flächen	_____ m ²			
Summe:	_____ m ²			

$Q_r = F_r \times q_r = [\quad \times \quad] / 10.000 = \quad \quad \quad \text{l/s}$

Schmutzwasserabfluss Q_s (Zapfstellen, an denen HD-Geräte angeschlossen sind, bleiben hier unberücksichtigt)

Q_{s1} - Schmutzwasserabfluss aus Zapfstellen

Zapfstellen (Auslaufventil) DN 15	_____ x 0,5 l/s	= _____ l/s	DIN EN 858 Teil 2, Tabelle 4
Zapfstellen (Auslaufventil) DN 20	_____ x 1,0 l/s	= _____ l/s	
Zapfstellen (Auslaufventil) DN 25	_____ x 1,7 l/s	= _____ l/s	
Summe Q_{s1}		= _____ l/s	

DN	1. V	2. V	3. V	4. V	5. V+
15	0,5	0,5	0,35	0,25	0,1
20	1,0	1,0	0,7	0,5	0,2
25	1,7	1,7	1,2	0,85	0,3

Q_{s2} - Automatische Fahrzeugwaschanlagen/-straßen (sofern ohne Kreislauf über Abscheider geführt)

Anzahl der Waschanlagen	_____ x 2,0 l/s	= _____ l/s	Mobile Bürstenwaschanlagen (z. B. für Busse und geschlossene LKW) werden über Q_{s1} erfasst.
Summe Q_{s2}		= _____ l/s	

Q_{s3} - Hochdruck-Reinigungsgeräte (HD-Geräte)

Einzelgerät	_____ x 2,0 l/s	= _____ l/s
Weitere Geräte	_____ x 1,0 l/s	= _____ l/s
Geräte i. V. m. autom. Waschanl.	_____ x 1,0 l/s	= _____ l/s
Summe Q_{s3}		= _____ l/s

$Q_s = Q_{s1} + Q_{s2} + Q_{s3} = \quad + \quad + \quad = \quad \quad \quad \text{l/s}$

Mindesterschwernisfaktor f_x (DIN EN 858 Teil 2, Tabelle 2)

Einsatzzweck nach DIN EN 858 Teil 2, 4.1 a)	2
Einsatzzweck nach DIN EN 858 Teil 2, 4.1 b)	ohne Bedeutung, da $Q_s = 0$ (nur Regenwasser)
Einsatzzweck nach DIN EN 858 Teil 2, 4.1 c)	1

Dichtefaktor f_d (DIN EN 858 Teil 2, Tabelle 3)

Dichte der maßgebenden Leichtflüssigkeiten [g/cm ³]	S-II-P	S-I-P	S-II-I-P
bis 0,85 z. B. Benzin, Diesel	1	1	1
über 0,85 bis 0,90 z. B. Diesel, Heizöl, Hydraulik- u. Mineralöl	2	1,5	1
über 0,90 bis 0,95 z. B. Heizöl, Schmieröl, Motorenöl	3	2	1

FAME-Faktor f_f (DIN 1999 Teil 101, Tabelle 2)

FAME-Anteil, $C_{FAME} \leq 2$ [% V/V] (wird als ohne FAME-Anteil betrachtet)	1,00	1,00	1,00
FAME-Anteil, $2 < C_{FAME} \leq 5$ [% V/V]	1,25	1,00	1,00
FAME-Anteil, $5 < C_{FAME} \leq 10$ [% V/V]	1,50	1,25	1,00
FAME-Anteil, $C_{FAME} > 10$ [% V/V]	1,75	1,50	1,25

Ermittlung der Nenngröße des Abscheiders

$NS = [Q_r + f_x \times Q_s] \times f_d \times f_f = [\quad + \quad \times \quad] \times \quad \times \quad = \quad \quad \quad$

Wenn kein gleichzeitiger Anfall von Regen- und Schmutzwasser stattfindet, kann die Bemessung getrennt für Regen- und Schmutzwasser erfolgen, wobei dann die größte sich ergebende Nenngröße maßgebend ist.

$NS_{erf.s} = f_x \times Q_s \times f_d \times f_f = \quad \times \quad \times \quad \times \quad = \quad \quad \quad$

$NS_{erf.r} = Q_r \times f_d \times f_f = \quad \times \quad \times \quad = \quad \quad \quad$

NS erforderlich = vorhanden = ausreichend nicht ausreichend

Bemessung des Schlammfangvolumens

Empfohlenes Mindestvolumen:	Das Schlammfangvolumen wird in Abhängigkeit des Schlammanfalls bestimmt.	
bis NS 3	600 l <input type="checkbox"/>	Schlammanfall gering (z. B. Niederschlagsflächen ohne Fahrverkehr) 100 l x NS*
über NS 3 bis NS 10	2.500 l <input type="checkbox"/>	Schlammanfall mittel (z. B. Tankstellen, Werkstätten, Kfz.-Handwäsche) 200 l x NS*
Fahrzeugwaschanlage	5.000 l <input type="checkbox"/>	Schlammanfall hoch (z. B. Fahrzeugwaschanl., Waschplätze für LKW) 300 l x NS*

Erforderliches Schlammfangvolumen: = _____ x [NS] = _____ l

Volumen erforderlich = Volumen vorhanden = ausreichend nicht ausreichend

* Bei der Ermittlung des Schlammfangvolumens kann der Dichtefaktor mit $f_d = 1$ angesetzt werden.